

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

außerdem war anwesend

Stv. Hugo, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

AV Dr. G r e i s teilte mit, dass TOP 5 „Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens LiLa - Lahnaue I und II im Bereich der Gemarkung Dutenhofen“ noch dem Ortsbeirat vorzulegen sei. Im Umweltausschuss bestand Einvernehmen, die Vorlage DS 1318/19 - I/435 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehend geänderte

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 19.03.2019**
- 2 Bebauungsplan Nr. 410 "Dom-Höfe", Wetzlar-Kernstadt
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 1306/19 - I/429**
- 3 Gründung einer Holzvermarktung Mittelhessen GmbH
Vorlage: 1301/19 - I/428**
- 4 Straßenbenennung
Zufahrtstraße zum Dutenhofener See
Vorlage: 1274/19 - I/416**
- 5 Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens LiLa - Lahnaue I und II
im Bereich der Gemarkung Dutenhofen
Vorlage: 1318/19 - I/435
a b g e s e t z t**
- 6 Einrichtung eines Bestattungswaldes
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1281/19 - I/413**
- 7 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar
Bericht über die im Jahr 2018 erfolgten Maßnahmen
Vorlage: 1268/19 - I/415
Mitteilungsvorlage**

- 8 Annahmestelle für Gartenabfälle (ehem. Kompostierungsanlage)
Künftiger Betrieb
Sachstandsmitteilung
Vorlage: 1303/19 - I/432
Mitteilungsvorlage**

- 9 Auswirkungen des Verpackungsgesetzes auf die Einsammlung von
Verpackungsabfällen in der Stadt Wetzlar
Vorlage: 1308/19 - I/433
Mitteilungsvorlage**

- 10 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 19.03.2019

Mitteilungen

Zuwegung Theodor-Heuss-Schule (Sportparkstraße)

Bezug: Anfrage von Stv. Scharmann in der UVE-Sitzung am 19.03.2019

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„In der 31. Sitzung des UVE-Ausschusses am 19.03.2019 wurde lediglich der Bebauungsplan für die Theodor-Heuss-Schule vorgestellt. Im Rahmen der noch ausstehenden Straßenplanung werden die erforderlichen Straßenquerschnitte festgelegt. Hier wird auch die Anlage von Gehwegen und Radverkehrsanlagen überprüft und ggf. berücksichtigt.“

Vorstellung der Baumaßnahmen im Stadtgebiet 2019

Bezug: Frage von Stv. Höbel in der UVE-Sitzung am 19.03.2019

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Hessen Mobil hat zugesagt, immer eine Verbindung nach Garbenheim offen zu halten, daher stellt sich die Frage ‚Nutzung der B 49 durch landwirtschaftliche Kraftfahrzeuge‘ nicht.“

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in Steindorf

Bezug: Anfrage von Stve. Boch in der UVE-Sitzung am 19.03.2019

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Bei der turnusmäßigen Wartung der Straßenbeleuchtung in Steindorf wurde festgestellt, dass die dort eingesetzten Langfeldleuchten verbraucht waren.“

Um einem Totalausfall vorzubeugen, wurden diese im Zuge der Wartung gegen LED-Leuchten getauscht. Da der Austausch im Bestand ohne Änderung der kompletten Beleuchtungsanlage (Abstand/Höhe der Masten) erfolgte, können an einzelnen Stellen „dunkle Flecken“ entstehen, die aber auch schon im Vorfeld vorhanden waren. Die Beanstandung des Ortsbeirates wird durch das Fachamt erneut überprüft und gegebenenfalls unter Einbeziehung des Herstellers nach einer Lösung gesucht.“

Ausbau des Knotenpunktes „Franzenburg“

Bezug: Frage von Stv. Dr. Wehrenfennig zu TOP 8 in der UVE-Sitzung am 27.11.2018

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Generell sind Querungsstellen so anzulegen, dass der zu querende Weg möglichst kurz ist (rechtwinklig zum Fahrbahnrand). Dies ist im Westen des Knotenpunktes, bedingt durch die Zufahrt zur geplanten Bushaltestelle, nicht möglich. Aufgrund der Geometrie des Knotenpunktes und der Zufahrten ergibt sich keine Stelle, an der ein 4 m breiter Übergang von Süden auf die westliche Dreiecksinsel hergestellt werden kann. Eine signalisierte Querung über alle 4 Spuren und die Radfahrstreifen ist aufgrund der Leistungsfähigkeits- einbuße nicht möglich.“

Anfragen

Straßenarbeiten im Dillfeld

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g erkundigte sich, wann die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung zu.

Recycling-Platz ehem. Sixt-von-Armin-Kaserne

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g berichtete, dass der Platz an der Zuwegung zum Heizkraftwerk trotz Videoüberwachung regelmäßig sehr vermüllt sei. StR K o r t l ü k e sagte Prüfung und Beantwortung zu.

Baugebiet „Schattenlänge“

StR K o r t l ü k e teilte auf Frage von Stv. H ö b e l mit, dass ihm keine Verzögerungen bei der Umsetzung des Baugebiets „Schattenlänge“ bekannt seien.

Niederschrift vom 19.03.2019

Stv. Matthias H u n d e r t m a r k bezog sich auf den Plan der „Baumaßnahmen Wetzlar 2019“ und erbat eine Legende zu den dort aufgeführten Abkürzungen (Red. Anmerkung: Ein aktualisierter Plan ist der Niederschrift als Anlage beigelegt).

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** ging auf seine Anfrage aus der UVE-Sitzung vom 19.03.2019 zum Thema „Tempo 30 Sportparkstraße“ ein. Er interessierte sich zu erfahren, warum ein Tempo-30-**Abschnitt** (nicht Tempo-30-Zone) ausgeschlossen sein solle. StR **K o r t l ü k e** sagte eine Konkretisierung der Niederschrift zu.

Die Niederschrift wurde ohne weitere Wortmeldungen genehmigt.

**Zu 2 Bebauungsplan Nr. 410 "Dom-Höfe", Wetzlar-Kernstadt
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 1306/19 - I/429**

StR **K o r t l ü k e** informierte darüber, dass Stv. Dr. Wehrenfennig im Vorfeld der Sitzung drei schriftliche Fragen formuliert habe, die im Bauausschuss, spätestens zum Ältestenrat, beantwortet würden. Er werde auch die neu aufgeworfenen Fragen aus dem Umweltausschuss aufnehmen und im Bauausschuss beantworten lassen.

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** bedauerte die Abwesenheit eines Mitarbeiters der Verwaltung im Umweltausschuss. Viele seiner Fragen zur veränderten Planung seien offen geblieben und damit nicht förderlich für Diskussionen und künftige Entscheidungen gewesen.

Stv. **H ö b e l** teilte mit, dass er sich aufgrund der Planveränderungen bei der heutigen Abstimmung enthalten werde. Er sehe noch innerhalb der CDU-Fraktion Diskussionsbedarf.

Stv. Matthias **H u n d e r t m a r k** richtete seinen Blick auf die Vorlagen „Aufstellungsbeschluss zum B-Plan“ und „Grundstücksverkauf Stadthaus am Dom GmbH“. Es sei unbefriedigend, dass letztgenannte Vorlage bei solch einer wichtigen Entscheidung für die Stadt nicht im Umweltausschuss behandelt werde.

StR **K o r t l ü k e** erklärte, dass die Grundstücksvorlage nicht Bestandteil des UVE-Ausschusses sei, sondern der Ausschüsse „Bau“ und „FuW“. Am heutigen Tag stehe die Bauleitplanung mit dem Aufstellungsbeschluss auf der Tagesordnung. Eine endgültige Entscheidung erfolge mit dem Satzungsbeschluss zum B-Plan.

AV Dr. **G r e i s** machte darauf aufmerksam, dass der Aufstellungsbeschluss nur den Geltungsbereich des B-Planes festlege und Informationen über die Abgrenzung des Gebiets enthalte.

Abstimmung: 6.0.5

Zu 3 Gründung einer Holzvermarktung Mittelhessen GmbH
Vorlage: 1301/19 - I/428

StR **K o r t l ü k e** informierte darüber, dass im Gesellschaftervertrag 24 Städte und Gemeinden aufgeführt seien, die sich als Gründungsgesellschafter an der gemeinsamen Holzvermarktung beteiligen wollen. Im Bereich des Landkreises Gießen hätten weitere Kommunen ihr Interesse an einem Beitritt angemeldet, so dass die Zahl am Ende des Prozesses ansteigen werde. Im Gesellschaftervertrag sei vorgesehen, dass das Stammkapital max. 35.000 € betrage.

StR **K o r t l ü k e** gab auf Frage von Stv. **M a t t h i a s H u n d e r t m a r k** an, dass für die Aufgabenerledigung der Gesellschaft 3,5 Stellen neu zu schaffen seien.

Abstimmung: 8.0.3

Zu 4 Straßenbenennung
Zufahrtstraße zum Dutenhofener See
Vorlage: 1274/19 - I/426

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Zu 5 Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens LiLa - Lahnaue I und II
im Bereich der Gemarkung Dutenhofen
Vorlage: 1318/19 - I/435

Von der Tagesordnung abgesetzt.

Keine Abstimmung.

Zu 6 Einrichtung eines Bestattungswaldes
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1281/19 - I/413

StR **K o r t l ü k e** berichtete, dass der Umweltausschuss sich bereits im Herbst letzten Jahres gegen die Einrichtung eines Friedwaldes ausgesprochen habe.

Stv. **G ö t t l i c h e r - G ö b e l** wies darauf hin, dass Bestattungsmöglichkeiten in der Natur auf allen Friedhöfen mit Baumbestand bestünden.

Abstimmung: 1.10.0

Zu 7 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar
Bericht über die im Jahr 2018 erfolgten Maßnahmen
Vorlage: 1268/19 - I/413
Mitteilungsvorlage

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** fragte am Beispiel der Bushaltestelle Stoppelberger Hohl an, ob man den Umbau von Bushaltestellen zeitgleich mit der Grauguss-Sanierung durchführen könne, um so insbesondere Kosten zu sparen.

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** machte darauf aufmerksam, dass im Liniennetzplan auf der städtischen Homepage die barrierefreien Haltestellen nicht markiert seien. StR **K o r t l ü k e** sagte Überarbeitung des Plans zu.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 8 Annahmestelle für Gartenabfälle (ehem. Kompostierungsanlage)
Künftiger Betrieb
Sachstandsmitteilung
Vorlage: 1303/19 - I/432
Mitteilungsvorlage

StR **K o r t l ü k e** führte aus, dass die Sachstandsmitteilung auf dem 3-teiligen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.11.2018 basiere:

- Einholung der Blmsch-Genehmigung
- Prüfung der Privatisierung
- Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Mit dieser Mitteilungsvorlage werde ein erster Eindruck in Fragen der Finanzierung und der Wirtschaftlichkeit gegeben, so StR **K o r t l ü k e**. Auf Frage von Stv. **Matthias H u n d e r t m a r k** bestätigte er, dass die Stadt beim Thema „Privater Investor“ noch nicht aktiv geworden sei.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 9 Auswirkungen des Verpackungsgesetzes auf die Einsammlung von
Verpackungsabfällen in der Stadt Wetzlar
Vorlage: 1308/19 - I/433

StR **K o r t l ü k e** berichtete, dass die Stadt am Anfang von Gesprächen und Verhandlungen mit dem Dualen System Deutschland auf Grundlage des zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Verpackungsgesetzes stehe.

Dieses ermögliche unter anderem, im Gebiet von Wetzlar die gelbe Tonne mit einem 2-wöchentlichen Leerungsrhythmus einzuführen. Mit der Vorlage wolle man frühzeitig über die Auswirkungen des Bundesgesetzes auf die künftige Gestaltung der Einsammlung von Verpackungsabfällen informieren. Nach Beendigung der Verhandlungen werde eine Beschlussvorlage an die städtischen Gremien folgen.

Stv. Dr. I h m e l s empfahl den Einsatz von grauen Tonnen mit einem gelben Deckel, damit notfalls umgestellt werden könne. Er erkundigte sich nach den Folgen von nicht ausreichendem Abfuhrvolumen der neuen Tonne. Stve. Z e a i t e r bezeichnete diesen Fall als „worst case“. StR K o r t l ü k e erklärte, dass nicht beabsichtigt sei, eine rein gelbe Tonne zu beschaffen. Herr S c h ä f f n e r führte aus, dass die Gefäße nicht durch die Stadt Wetzlar gestellt werden, sondern von den Betreibern der Dualen Systeme. Er wies darauf hin, dass die Abfuhrhäufigkeit der gelben Tonnen sich gegenüber den derzeitigen gelben Säcken verdoppeln werde. Für die Kommune biete sich die einmalige Möglichkeit, unabhängig vom Lahn-Dill-Kreis das Einsammelsystem zu verändern.

FrkV I h n e - K ö n e k e regte exakte Berechnungen für das Müllaufkommen bei Mehrfamilienhäusern grundsätzlich an. Stve. G ö t t l i c h e r - G ö b e l stellte fest, dass das Grundproblem des Verpackungsmülls (Plastik) durch die gelbe Tonne nicht gelöst werde.

Stv. H ö b e l hob die Systemumstellung auf die gelbe Tonne als sinnvoll hervor, da die gelben Säcke in mehrfacher Hinsicht mangelhaft seien. Darüber hinaus favorisiere er eine Reduzierung des Verpackungsmülls.

Stve. B o c h thematisierte den möglichen Einsatz von Seitenladern (Selbstlader) im Abfuhrbetrieb. Herr S c h ä f f n e r machte deutlich, dass die gelben Tonnen kein Abfuhrsystem der Stadt darstellen. Die Abfuhrlogistik erfolge durch ein vom Dualen System beauftragtes Privatunternehmen. Aufgrund der überschaubaren Bereiche in der Stadt bestehe derzeit keine Tendenz zum Einsatz eines Seitenladers.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g erkundigte sich, ob die Einführung eines bedarfsabhängigen Leerungssystems in Wetzlar nach Systemumstellung nicht mehr möglich sei. Herr S c h ä f f n e r bestätigte, dass das System der Restmüllabfuhr nach wie vor Angelegenheit der Stadt sei. Die 14-tägige Leerungshäufigkeit der Restmülltonne werde bei einem bedarfsabhängigen System durch das Duale System hinterfragt. Eine vertragliche Anpassung müsse in diesem Fall erfolgen.

StR K o r t l ü k e erklärte auf Frage von Stv. Matthias H u n d e r t m a r k, dass nach den gemeinsamen Vorbesprechungen von Lahn-Dill-Kreis und Stadt mit den Vertretern des „Grünen Punktes“ eigenständige Abstimmungsvereinbarungen geschlossen werden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 10 Verschiedenes

Terminverlegung nächste Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses

AV Dr. G r e i s gab bekannt, dass die nächste Sitzung des Ausschusses nicht - wie im Terminplan ausgedruckt - am 04.06.2019, sondern am **06.06.2019** gemeinsam mit dem Bauausschuss stattfindet. Grund für die Verlegung sei die Vorstellung des Bodenschutzkonzeptes, zu der Gäste aus dem Hessischen Umweltministerium anwesend sein werden. Für die Ausschussmitglieder bestehe um 16.00 Uhr die Möglichkeit, den Bodenerlebnispfad beim Naturschutzzentrum zu besuchen. AV Dr. G r e i s gab ergänzend bekannt, dass sie am 06.06.2019 von stellv. AV Groß vertreten werde.

Informationsveranstaltung der WWG „Sozialer Wohnungsbau“

AV Dr. G r e i s teilte mit, dass am Montag, dem 13.05.2019 um 17:30 Uhr vor dem Bauausschuss eine nichtöffentliche Informationsveranstaltung zu o. g. Thema stattfinden werde. Den Mitgliedern des Umweltausschusses sei eine Teilnahme im Neuen Rathaus (Raum 003/004) freigestellt.

Besucherbergwerk Fortuna

Stv. Matthias H u n d e r t m a r k erkundigte sich nach möglichen Auswirkungen aufgrund der neuen Kooperation zwischen dem Förderverein Grube Fortuna und einem privaten Investor. StR K o r t l ü k e erklärte, dass der Verein weiterhin die Grube betreiben werde. Durch die Kooperation sollen Finanzierung und Weiterentwicklung des Besucherbergwerks Fortuna gesichert werden.

Hermannsteiner Straße

Stv. Matthias H u n d e r t m a r k bezog sich auf einen Zeitungsbericht vom 04.05.2019, dem zu entnehmen gewesen sei, dass ein privater Investor den Standort mit mehreren Projekten aufwerten werde. Er hätte sich eine vorherige Information des Magistrats im Umweltausschuss gewünscht.

AV Dr. G r e i s schloss die 32. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r